

Eine wahre Dürrbacher Begebenheit (Namen sind geändert)

Der Andres und sein Nachbarskätzle
die gaben sich zwar keine Schmätzle
doch grüßte jeder friedlich still
den andern - so wie Gott es will.

Nur einmal gab es großen Neid
und um ein Haar gewaltigen Streit.
Die Marie zog Tomaten auf,
100 Pflanzen vielleicht zu hauf
und rief dem Andres siegreich zu:
wenn ich ernt, mechst du deinen Laden zu.

Nirgends weit sind die Tomaten
so gut wie bei mir geraten.
Deiner Stauden mißgeburt
hack sie raus und schmeiß sie furt!
Magst du noch so lange gießen,
Tomaten wirst Du nie genießen.

Den Zorn hat Andres tief gefühlt.
Des Nachts, sein Bett war ganz zerwühlt -
entschlossen faßt er seinen Plan
und morgens sagt er: ich geh ran.

Schon sieht man ihn zum Kupsch hinlaufen
um dort Tomaten einzukaufen.
Schöne rote, pralle, dicke,
bringt im Rucksack er zurücke.
Heimlich nachts zur stillen Stunde
macht er eine Gartenrunde,
selbst ans kleinste Pflänzle dann
bindet er Tomaten an.

Was die Natur nicht hat vollbracht,
Andres hat's über Nacht gemacht.
Am Morgen hängt an jeder Staude
Tomaten, eine ganze Traube.

Die Nachbarin die Augen rollt,
Gerade das hat er gewollt!
Andres, ruft sie, Menschenskind,
des geits doch nit, was man da find!
Gestern noch der größte Schund,
heut Tomaten, kugelrund.
Sag, wie hast denn des gemacht?
Gestern nix, heut so a Pracht?

Der Andres blinzelt, lacht verschmitzt:
Ja, ja, ruft er, ich bin gewitzt:
vom Mond mit Astronautenmist
nur einmal kräftig draufgespritzt.
Abends gesät - am Morgen frisch
zum Essen auf dem Mittagstisch!

Die Nachbarin hat nicht getraut
und nachts mal heimlich nachgeschaut.
Was hat sie erstaunt gefunden?
Tomaten waren angebunden.

Wart Andres! Gauner, Schurke,
spricht sie und holt sich Gurke
denn was ihm billig war und recht
das fand sie selber auch nicht schlecht.
An jeder grünen Ranke dann
bindet sie große Gurken an.

Andres schau mal her,
ich hab auch ne schön Bescher,
vorhin war noch nichts zu sehn,
jetzt schon reife Gurken stehn
und ich schenk dir, aler Schurke,
jetzt ne riesengroße Gurke.

Ja so sind halt heitre Sachen,
jeder hat da was zu lachen,
und die beste Nachbarschaft
wird durch Lumperei gemacht.